

Eigenerklärung

Wirtschaftliche Situation, Subventionserhebliche Tatsachen

Antragsteller: <i>(Name, vollständige Anschrift)</i>	
Geschäftszeichen:	44-4081/...

Von den Kriterien zur Förderung nach der RL Bus habe ich/haben wir Kenntnis genommen. Ich versichere/wir versichern, dass das zur Förderung beantragte Fahrzeug diese Kriterien erfüllt.

Ich erkläre/Wir erklären zum Antrag auf Förderung vom _____, dass ich/wir die Zahlung nicht eingestellt habe(n) und über mein/unser Vermögen kein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet worden ist bzw. ich/wir keine eidesstattliche Erklärung nach § 807 ZPO (Vorlage eines Vermögensverzeichnisses) abgegeben habe(n). Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns ein unmittelbar bevorstehendes Insolvenzverfahren oder die Beantragung über die Eröffnung eines solchen Verfahrens unverzüglich der Bewilligungsbehörde mitzuteilen.

Mir/Uns ist bekannt, dass alle im Förderantrag, im Auszahlungsantrag und im Verwendungsnachweis – einschließlich der jeweils dazu eingereichten Unterlagen – gemachten Angaben, die für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung von Bedeutung sind, subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Mir/Uns ist weiter bekannt, dass subventionserhebliche Tatsachen auch solche sind, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 1 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen nach Landesrecht vom 14. Januar 1997 (SächsGVBl.S.2) i. V. m. § 4 Subventionsgesetz (SubvG)).

Ort, Datum

*Unterschrift des Antragstellers,
Dienstsiegel/Firmenstempel*